



Halle, den 27. Mai 2015

Handwerkstag: Bei einem Wettbewerb zwischen Handwerk und Kommunen verlieren beide Seiten!

Der Handwerkstag Sachsen-Anhalt befürchtet schwerwiegende Konsequenzen für das Bauhandwerk durch die vorgesehenen Änderungen des Umsatzsteuergesetzes. Eine mögliche Umsatzsteuerfreiheit für Kooperationsleistungen zwischen Kommunen lässt das Handwerk angesichts der klammen Kassen in den Kommunen befürchten, dass Kommunen der Versuchung nicht widerstehen können, mit kommunalen Bauhöfen bei anderen Kommunen zu kooperieren und so möglicherweise mehrwertsteuerpflichtige Unternehmen auszubooten. „Das ist nicht nur für das Handwerk inakzeptabel, sondern langfristig auch für die Kommunen von Nachteil“, warnt der Präsident des Handwerkstages Sachsen-Anhalt, Hans-Jörg Schuster. „Wenn Handwerksbetriebe von kommunaler Seite unfair niederkonkurriert werden, fallen sie als Arbeitgeber und Steuerzahler aus – mit negativen Folgen auch für die städtischen Haushalte. In ihrem eigenen Interesse sollten die Kommunen darauf drängen, die Regelung zu den Kooperationsleistungen ausschließlich auf hoheitliche Tätigkeiten zu beschränken.“

Hintergrund:

Handwerksbetriebe müssen ihre Leistungen mit 19% Mehrwertsteuer belegen. Der Gesetzentwurf nimmt Leistungen von Kommunen davon aus.

Informations

Ansprechpartner:
Dr. Andreas Baeckler
Handwerkstag Sachsen-Anhalt
über: Gesamtverband Handwerk e.V.
Gustav-Ricker-Straße 62
39120 Magdeburg
Telefon: (0391) 62 69 600
Telefax: (0391) 62 69 619